

ner wo möglich erhöhten Aufstellung in einem Gliede, mit dem erforderlichen Abstände, aufs Kommando geschehen.

Eine gewisse Fertigkeit in Handhabung der Lanze und des Säbels soll jedem Anweisenden eigen seyn.

### a) Die Lanze.

1.) Nachstehende Übungen dienen zum ersten Unterricht in der Führung der Lanze; eine gewandte und sichere Lanzenführung kann aber nur durch die Übung gegen den Infanteristen selbst erlernt werden.

Das Antreten und Auseinandergehen der, wo möglich nicht über 8 Mann starken, Abtheilung geschieht wie in der Lehre gegen den Reiter, jedoch auf 8 Schritt Abstand in beiden Gliedern. Die Lanze wird in der rechten Hand beim Fuß gehalten.

Das Kommando:

Untern rechten Arm — Eins!

befiehlt deren Führung in der Frontstellung mit breitgestellten Füßen, unter dem rechten Arme. Der Ellbogen ist natürlich gekrümmt und so weit zurückgezogen, daß die rechte Hand, welche die Lanze in ihrem Schwerpunkte von unten herauf voll auf faßt, dicht vor die rechte Seite zu stehen kommt.

Auf das Kommando:

Uibern linken Arm — Eins!

wird dagegen die Achtelwendung rechts, durch Vorstellung des linken Fußes in die Fechtstellung, angenommen, und die, mit der verwendeten rechten Hand gefaßte, Lanze auf dem linken, wie zur Zügelführung horizontal vor dem Leibe erhobenen, Vorderarme eingelegt. Sie kann hier, zu Erweiterung